

Frau zu Fuß und zu Roß, unter unsäglichen Mühen und Gefahren sammelnd durchquert. Hunderte kostbarer Arten hat sie allein während ihres viermonatigen Aufenthaltes in den Wäldern des Ussuri, im fernsten Osten der Mandschurei, aus der Raupe gezogen. So dankt die Wissenschaft dieser verdienten Entomologin die Auffindung und die Kenntnis manchen Tieres, von denen einige ihren Namen, Rosinae, tragen. — In der entomologischen Welt bleibt das Andenken an diese seltene Frau gesichert.

### Ein entomologisches Rätsel.

— Von M. Gillmer, Cöthen (Anh.). —

Herr N. Ch. Rothschild nimmt in der *Societas entomologica* XXVI. 1911, p. 18 wiederholt das Wort zur Erforschung der Lebensweise der Raupen von *Lycaena arion* L. in ihren letzten Stadien. Dieselbe ist 1902 und 1903 von F. W. Frohawk bis unmittelbar nach der 3. Häutung genau beobachtet und ausführlich beschrieben worden (vgl. Gubener Ent. Zeitschr. XVII. 1903, pp. 37. 41.). Bis zu dieser Häutung lebt die Raupe auf wildem Thymian (*Thymus serpyllum*); von da ab verschmäht sie dieses Futter und geht in Gefangenschaft zu Grunde. Frohawk konnte sie nach diesem Zeitpunkte noch kurze Zeit mit jungen Erbsenschoten erhalten, in die sie sich einbohrten, um die Früchte zu verzehren. Eine Ueberwinterung gelang nicht, auch waren sie im Frühjahr im Freien weder bei Tag noch bei Nacht an Thymian zu finden. Sie scheinen schon im Spätsommer, bezw. im Frühjahr auf andere, nicht bekannte Futterpflanzen überzugehen, oder den Winter über in der Erde zu verbringen und im Frühjahr entweder ein unterirdisches Leben an Wurzeln uns nicht bekannter Pflanzen, oder im Innern solcher zu führen. Dies ist wenigstens die Folgerung Rothschild's nach den fast erfolglosen Bemühungen Frohawk's, die Raupen im Frühjahr an Thymian oder in Ameisennestern aufzufinden und zwar an Orten, wo der Falter häufig fliegt (vgl. Soc. ent. XXI. 1906, p. 106). Ein Leben innerhalb der Wurzel oder des Stengels von Pflanzen dünkt mich wenig wahrscheinlich.

Ganz ähnlich scheinen sich die Raupen von *Lycaena alcon* F., *L. euphemus* Hb. und *L. arcas* Rott. zu verhalten, die im September gleichfalls ihre Futterpflanzen (*Gentiana pneumonanthe*, resp. *Sanguisorba officinalis*) verlassen und auf den Boden gehen. Sie zu überwintern oder im Frühjahr wiederaufzufinden ist bisher nicht gelungen. Was die Raupe von *L. alcon* anbetrifft, so habe ich mich im Frühjahr bisher vergebens bemüht, sie am Lungen-Enzian wiederzuentdecken; auch in den Wurzeln und Stengeln dieser Pflanze, glaube ich versichern zu sollen, lebt sie nicht, da ich den Enzian im November und April wiederholt ausgegraben und eingetopft habe, ohne je ein Exemplar von *L. alcon* daraus zu erziehen; nur die Raupen der Federmotte *Stenoptilia pneumonanthes* Schleich ergaben sich im Mai daraus (vgl. Int. Ent. Zeitschr. Guben. II. 1908, pp. 217. 222. 229.). Was also für die bis jetzt rätselhafte Lebensweise der *arion*-Raupe im Spätsommer und im Frühjahr gilt, scheint auch auf die Raupen der vorgenannten 3 *Lycaena*-Arten zuzutreffen.

Es soll der Zweck dieser Zeilen sein, diejenigen Sammler, welche in der glücklichen Lage sind, von diesen 4 Arten stark besetzte Flugplätze in der Nähe ihres Wohnortes zu haben, anzuregen, dieses entomologische Rätsel, das wirklich großes Interesse besitzt, mit lösen zu helfen.

### Ueber die Lebensdauer von *Cybister lateralimarginalis* Deg. (Roeseli Füssly).

Gerade sind es zwei Jahre, daß ich eine Anzahl *Dytiscus*-Arten und *Cybister Roeseli* in ein Aquarium tat, um deren Lebensweise zu beobachten. Ueber 15 Monate war ich jedoch verweist und übertrug die Fütterung und Wartung dieser Käfer meinem Hausbesorger. Wie er dies besorgte, lasse ich dahingestellt; Tatsache ist, daß ich bei meiner Rückkehr im September v. J. einen *Cybister Roeseli* lebend vorfand — die andern hatten sich wohl aufgefressen — und dieser eine lebt heute noch und nährt sich von rohem Wild, Kalbfleisch usw. Täglich wird das Wasser gewechselt; der Käfer entbehrt also seinen Lieblingsaufenthalt — Sumpf —, wo er hier in der Umgebung in Massen vorkommt, ganz leicht. Für Insekten überhaupt ist dies wohl ein „hohes Alter“? Wasserkäfer scheinen also länger zu leben; *Hydrous piceus* L. jedoch konnte trotz sorgfältiger Ueberwachung nur einige Monate lang lebend erhalten werden.

Baron Franz Tunkl.

### Zwei neue Artennamen in Cladocera.

— Von Embrik Strand, Berlin, K. Zoolog. Museum. —

Geoffrey W. Smith hat in „The freshwater Crustacea of Tasmania with remarks on the geographical distribution“ (Trans. Linn. Soc. London [2] 11 p. 61—92 [1909]) zwei *Cladocera* der Gattung *Bosmina* unter den Namen *rotunda* n. sp. und *brevirostris* n. sp. beschrieben. Beide Namen sind aber schon vergeben; *Bosmina rotunda* Schoedler 1866 und *brevirostris* P. E. Müller 1867. Ich schlage vor, Smiths *B. rotunda* den Namen *geoffreyi* m. und seiner *brevirostris* den Namen *tasmanibia* m. zu geben.

### Zur Kenntnis papuanischer und australischer Hymenopteren, insbesondere Schlupfwespen.

— Von Embrik Strand, Berlin, Kgl. Zoolog. Museum. —

Vorliegende Arbeit ist in erster Linie als Bearbeitung einiger von den Herren Dr. Max Moszkowski und Prof. Dr. L. Schultze aus Neu-Guinea mitgebrachten und dem Berliner Museum geschenkten Hymenopteren entstanden; zur Ergänzung habe ich dann weiteres Material von Schlupfwespen, insbesondere aus Neu-Guinea, z. T. auch aus Australien, herangezogen. Die von den genannten Herren mitgebrachten Ameisen und Wespen werden von anderer Seite bearbeitet werden. — Das ganze behandelte Material mit Einschluß aller Typen gehört dem Berliner Museum.

#### Fam. Apidae.

##### *Xylocopa combinata* Rits.

♂♀ von Samberi 20. VI.—1. VII.; 1 ♂ von Siribua 5. VII. 10. (Moszkowski).

##### *Megachile birói* Fr.

Ein ♀ von Holl. N.-Guinea, Samberi 20. VI. bis 1. VII. 10. (Moszkowski)

##### *Megachile nidulator* Sm.

Vier ♀♀ von Holl. N.-Guinea, Taua 14.—17. VI. 10 (Moszkowski), die etwas größer sind als nach den Angaben von Smith; die Körperlänge ist nämlich 17—18 mm, Flügellänge 10—11 mm, Breite des Thorax 5—5.5 mm. Diese Dimensionen stimmen aber mit der von Friese in: Nova-Guinea, Vol. V, Tab. XV, Fig. 14 als *M. nidulator* (nicht

# 1. Beilage zu No. 12. 5. Jahrgang.

*nilidulator*, wie es in der Tafelerklärung heißt) abgebildeten Form überein.

## Magachile insularis Sm.

Ein ♀ von Holl. N.-Guinea, Siribua 5. VII. 10 (Moszkowski).

## Megachile taua Strand n. sp.

Zwei ♀♀ von Holl. N.-Guinea, Taula 14.—17. VII. 10 (Moszkowski).

Offenbar mit *M. cingulata* Fr. nahe verwandt, weicht aber durch folgendes ab: Kopf und Thorax kräftig punktiert, ganz schwach glänzend; Clypeus punktiert-gerunzelt, matt, aber mit fast glatter erhöhter Mittellängslinie, sein Vorderrand ganz schwach nach vorn konvex gekrümmt, in der Mitte etwa gerade und in seiner ganzen Länge mit Andeutung stumpfer Zahnhöckerchen, zwischen dem Clypeusrand und den Mandibeln bleibt eine schmale dreieckige, wenig auffallende Querspalte übrig. Mandibeln ziemlich breit, vorn mit 2—3 kräftigen Längsrippen, die jedoch nicht bis zur Basis deutlich sind, am Ende mit 2 kräftigen, spitz dreieckigen Zähnen, ein dritter Zahn ist angedeutet; die Punkte des Mesonotum größer als ihre Zwischenräume; auch Thoraxseiten grauweißlich behaart, Segment I nur an den Seiten vorn mit längeren weißen Haaren, oben wie die übrigen Segmente kahl oder fast kahl. Die feinen schneeweißen Hinterrandfransen der Segmente I—V mittlen breit unterbrochen (weil abgerieben?), die schwarze Behaarung der Segmente fängt schon an II—III (also II—VI) an (bei *cingulata* nur an IV—VI). Scopa mittlen graubräunlich schimmernd, an den Seiten und hinten aber rein schwarz, die Bauchsegmente ohne weiße Hinterrandfransen. Die Behaarung der Beine graulich, die der Innenseite der Metatarsen und Tarsen braun-gelb. Tibien III gegen die Spitze stark erweitert und im Enddrittel deutlich breiter als Metatarsus; dieser zeigt von schwarzer Beborstung keine Spur. Vorderflügel rauchschwarz mit tiefschwarzem Geäder, im Wurzelfelde sowie im fast ganzen Hinterflügel ein wenig heller. Nervulus ein klein wenig antefurcal. Basalader fast gerade. Die erste Cubitalquerader ein klein wenig länger als ihre Entfernung vom Stigma. Körperlänge 9—10, Flügellänge 7 mm. Kopf und Thorax 3.2, Abdomen 3.4 mm breit. —

Von weiteren nahestehenden Arten seien erwähnt *M. quinquelineata* Ckll., die sich aber durch

hyaline Flügel leicht unterscheidet, und *erimae* Mocs., die etwas langgestreckter ist und weißliche Scopa hat. — Auch Friese hält die Art für neu.

## Crocisa quartinae Grib.

Unicum von D N.-Guinea, But. 5. II. 10. (Schoede leg.)

## Trigona keyensis Fr.

Exemplare aus Holl. N.-Guinea von folgenden Lokalitäten: Pauwi 2.—11. VI, Teba 20.—30. V, Samberi 20. VI.—1. VII. (Moszkowski.)

## Trigona carbonaria Sm.

Es liegen viele Exemplare vor von: Siribua 5. VII., Taula 14.—17. VII., Samberi 20. VI.—1. VII. (Moszkowski.) — *Tr. birói* Fr. ist ohne Zweifel von *carbonaria* nicht spezifisch verschieden.

(Fortsetzung folgt.)

## Zur Tötung der Schmetterlinge durch Chloroform.

In dem Sitzungsberichte des Vereins Apollo vom 25. April 1911 heißt es auf S. 67 des laufenden Jahrgangs vom Chloroform als Tötungsmittel, „welches auch auf Zygaenen seine Wirkung nicht verfehlt und welches auch keine Starre verursacht“.

Ich weiß nicht, ob der zweite Satz sich nur auf die Zygaenen — ich habe solche noch nie mit Chloroform getötet —, oder auch auf andere Schmetterlinge beziehen soll. Ist letzteres der Fall, so kann ich vor der Verwendung von Chloroform nur durchaus warnen. Ich habe es s. Z. bei großen Schwärmern und Spinnern angewendet. Es verursacht, wenn man die Tiere nur um ein wenig zu lange seinem Dunst aussetzt, eine Totenstarre, die derart erheblich ist, daß man die durch Cyankali erzeugte garnicht mit ihr vergleichen kann! Ueberhaupt habe ich gefunden, daß es mit der durch Cyankali erzeugten Starre nicht so schlimm ist. Ich habe größere Schmetterlinge 12 Stunden im Giftglas liegen gehabt, sie ließen sich aber gut spannen. Manche Käfer werden durch Cyankali allerdings etwas steif; da ist Essig-Aether besser.

Reinberger, Lyck.

## Briefkasten.

Anfrage des Herrn H. in B. Womit kann ich Rämpchen von *Hipocrita jacobaeae* ziehen, wenn mir das gewöhnliche Futter (*Senecio jacobaea*) nicht zur Verfügung steht?

## Coleopteren u. and. Ordnungen.

### a) Angebot.

## Frische caucas. Caraben:

<i>Plectes starkianus</i> . . . . .	3 — M.
„ v. <i>polychrous</i> . . . . .	3.— M.
„ v. <i>ibericus</i> . . . . .	3.— M.
„ v. <i>lafertei</i> . . . . .	2 — M.
„ v. <i>refulgens</i> . . . . .	3.— M.
„ v. <i>melyi</i> . . . . .	3.— M.
„ v. <i>dammerti</i> . . . . .	3.50 M.
„ v. <i>nigrovirescens</i> . . . . .	3.— M.
„ v. <i>nicrogyaneus</i> . . . . .	3.50 M.
„ v. <i>pretiosus</i> . . . . .	4.— M.

und 10 Stück *Plectes* (♂♀) in 5 guten Arten zu 25 Mk. verkauft oder vertauscht für Caraben oder alte Briefmarken  
 Jos. Nejedly, Naturalist, Jungbunzlau, Böhmen.

Habe abzugeben im Tausch gegen Schmetterlingszuchtmaterial 2 Dtzd. ♂♀

## lebende Nashornkäfer

(*Oryctes nasicornis*).

Ettel, Lehrer, Lasswitz, Post Lenber, Kr. Neustadt O.-S.

## Dixippus morosus

50 Eier 25 Pf.

Oehme, Guben.

Den Herren, die bei mir Käfer und Schmetterlinge bestellt und noch keine erhalten haben, zur Nachricht, dass ein grosser Teil meiner letzten Ausbeute durch Ameisen zum Versand unbrauchbar gemacht wurde. Die noch rückständigen Bestellungen kommen jetzt alle in nengefangenen Stücken zum Versand.  
 C. Däbritz, Pariqueira-Assu, S. Paulo (Brasil).

### b) Nachfrage.

## Cerambyciden

und evtl. auch andere Coleopteren kauft, tanscht und determiniert.

Emil Ross, Rektor, Berlin N. 58, Schliemannstr. 25 I.

## Lepidopteren.

### a) Angebot.

## Hirtaria - Raupen,

fast erwachsen, Dtzd. 50 Pf. Später Puppen 70 Pf. Porto extra.

Herbert Noack,

Südende-Berlin, Langestr. 4.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Zur Kenntnis papuanischer und australischer Hymenopteren, insbesondere Schlupfwespen. 86-87](#)